

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 53 (1927)  
**Heft:** 47

**Illustration:** Ratschlag  
**Autor:** Boscovits, Fritz

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Die Madame Portofreiheit macht  
sich dick und breit im Schweizerhaus;

drum werfe man sie sanft und sacht  
und lieber heut wie morgen raus!

stes, diesen Wettbewerben des Intellekts  
zurückscheuen, der roten Marke wegen!

Hat der Staat überhaupt ein Recht  
auf das Porto? Ich bestreite es — denn

er übernimmt keine Garantie, daß auch  
nur ein Teil all der geschriebenen Wün-  
sche, Rechnungen usw. erfüllt oder be-  
zahlt werden! Man bestellt einen Hut,  
eine Kleidung, einen Hund, ein Auto, und  
zahlt dafür dem Staat 20 Cts. — Wo  
ist die Gegenleistung: daß der Staat da-  
für sorgt, daß dann das Ding sitzt, steht,  
springt oder läuft?

Warum erklärt man die Post nicht  
einfach als internationale Wohlfahrts-

einrichtung? Wohl ist — in allen Ehren!  
— das A gesagt worden, indem man für  
Wassergefährdigte den Portozwang ab-  
schaffte. Warum aber wird nicht B ge-  
sagt — und all denen, die auf dem Trok-  
kenen sind, allen Abgebrannten und auf  
den übrigen Hund Gefkommenen das  
Porto erlassen? — Es mag ja dem und  
jenem dieser Bürger ganz angenehm sein,  
gelegentlich dem Symbol des Staates die  
speichelbefeuerte Zunge herauszustrecken zu

Fortsetzung Seite 13

Restaurant  
**HABIS-ROYAL**  
Zürich  
Spezialitätenküche